

# ELEKTRISCHER PERSONENAUFZUG MATTE-PLATTFORM AG

## SENKELTRAM

GEGRÜNDET 1896



## JAHRESBERICHT 2016



## *Verwaltungsrat*

		Amtsdauer bis GV
Präsident, Finanzen	Jürg Hagmann, Bremgarten BE	2019
Technik	Thomas Zimmermann, Spiegel b. Bern	2019
Sekretär	Roger Brodmann, Bern	2019

## *Revisionsstelle*

Keel Treuhand AG, Bolligen	2017
----------------------------	------



**122. Generalversammlung  
Elektrischer Personenaufzug Matte-Plattform AG, Bern**

**Montag, 24. April 2017, 15.00 Uhr  
Restaurant zum Zähringer, Badgasse 1, 3011 Bern**

***Traktanden***

**1. *Protokoll der 121. Generalversammlung vom 19. April 2016***

Antrag des Verwaltungsrates: Genehmigung

**2. *Jahresbericht 2016, Jahresrechnung 2016 und Bericht der Revisionsstelle***

Antrag des Verwaltungsrates: Genehmigung

**3. *Entlastung der verantwortlichen Organe***

Antrag des Verwaltungsrates: Es sei den Mitgliedern des Verwaltungsrates Entlastung zu erteilen

**4. *Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes***

Antrag des Verwaltungsrates: Gemäss Jahresrechnung beträgt der Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung CHF 144'021.03.

Er schlägt folgende Verwendung vor:

8% Dividende auf das Aktienkapital von CHF 150'000.00

mit Coupon Nr. 100

Vortrag auf neue Rechnung

CHF 12'000.00

CHF 132'021.03

CHF 144'021.03

**5. *Wahl der Revisionsstelle***

bis und mit GV 2018

**6. *Verschiedenes***

*Der Verwaltungsrat*



## *Historisches*

Aus der damaligen Berner Presse, zusammengestellt von Jürg Zimmermann, Genf

Nach der D.M.B. keine D.M.P. aber ein A.M.P.

Schon lange war man an der Matte auch bestrebt, eine bessere Verbindung mit der Stadt zu erhalten. Nachdem nun im Aarziehle eine Drahtseilbahn erstellt worden ist (die Eröffnung ist am 18. Juli 1885 erfolgt), die eine ziemliche Frequenz aufzuweisen hat, so kam man auch an der Matte auf den Gedanken, ob es nicht auch hier möglich sei, eine solche Drahtseilbahn zu erstellen. Der Matteleist behandelte diese Frage und setzte sich mit Herrn Ingenieur Ludwig in Verbindung, betreffs Untersuchung der Möglichkeit einer solchen Anlage und allfällige Erstellung diesbezüglicher Projekte. Gestern Mittwoch, den 18. Januar 1888, versammelten sich nun ca. 54 Bürger der Matte im Zähringer, um den Bericht des Herrn Ingenieur Ludwig entgegenzunehmen. Herr Samuel Küenzi, Präsident des Matteleistes, eröffnete die Versammlung, indem er die Gründe anführte, welche die Bewohner der Matte auf den Gedanken gebracht haben, eine Drahtseilbahn nach der Stadt zu erstellen. Dann erteilte er das Wort Herrn Ludwig zur näheren Berichterstattung. Herr Ludwig theilt nun mit, dass er der Versammlung ein Projekt vorlegen werde, das in Bezug auf Ausführung wohl die beste Aussicht haben könnte. Die Anlage einer Drahtseilbahn wäre mit zu grossen Kosten verbunden, wie dies die bezüglichen Untersuchungen gezeigt haben, da einerseits Landankäufe, andererseits Häuserankäufe an der Junkerngasse nicht zu vermeiden wären. Er legt nun der Versammlung Pläne eines Aufzuges mit Gegengewicht vor. Dieser Aufzug würde längs der Plattform-Mauer zwischen dem 1. und 2. Stutzpfeiler direct auf die Plattform führen. An der Matte würde ein Weg längs dem Zugang zur Treppe erstellt, der unter der Treppe durch zur Station führen würde. Oben auf der Plattform würde eine Aussteighalle erstellt. Der Aufzug selbst besteht aus zwei vierplätzigem Fahrstühlen und würde mit einer automatischen Bremse versehen, durch welche auch bei einem allfälligen Reißen des Drahtseils, jedes Unglück ausgeschlossen wäre. Das Gegengewicht würde aus Wasser bestehen, das vom Mosesbrunnen her in ein Reservoir auf der Plattform geleitet würde. Die Fahrzeit des Aufzuges ist eine Minute. Alle 1 ½ Minuten würde eine Fahrt stattfinden bei einer Geschwindigkeit von 1/8 Meter per Sekunde. Die Kosten der Anlage kämen ungefähr auf Fr. 38'000.-, welche theilweise mittels Aktien zu Fr. 50.- und mittels Obligationen aufzubringen wären. Bei einer Frequenz von durchschnittlich 300 Personen per Tag und bei einer Fahrtaxe von 10 Rappen würde sich das Anlagekapital mit ungefähr 4% verzinsen, vorausgesetzt, dass die Gemeinde das Wasser gratis zur Verfügung stellen würde. Da die ganze Versammlung sich mit dem Projekt einverstanden erklärte, so wurde ein Initiativkomitee gewählt, bestehend aus den Herren Samuel Küenzi, Zeugschmied; Schmid Sohn, Zimmermeister; Rueff, Kupferschmied; Dr. v. Schiferli, Buchhalter der Gesellschaft für Kleinindustrie und Frey, Schreinermeister. Dieses Initiativkomitee soll sich nun näher mit dem Projekt beschäftigen und die Beschaffung des Anlagekapitals an die Hand nehmen.

Erst im Februar 1894 ist dann im Blätterwald wiederum die Rede vom Projekt. Als Hauptaufgabe des Leistes wird die Erstrebung des von Herrn Ingenieur Straub in Interlaken projektierten elektrischen Aufzuges bei der Plattform bezeichnet. Herr Straub soll eingeladen werden, die Pläne vorzulegen und natürlich bald einen Vortrag über das Projekt im Leist zu halten. Für die nöthige Propaganda ist ein später zu bezeichnender Betrag in Aussicht gestellt und der Vorstand ist beauftragt, allen Ernstes die Sache zu verfolgen.

Zur Erinnerung, das Senkeltram hat bekanntlich seinen Betrieb schlussendlich am 22. April 1897 aufnehmen können.



## ***Bericht des Verwaltungsrates***

### *Bericht des Präsidenten*

Die Generalversammlung 2016 fand am 19. April 2016 statt. Es waren 30 Aktionäre/Aktionärinnen anwesend. Sie vertraten 960 Aktien, was 64% des Aktienkapitals entspricht. Das absolute Mehr betrug 481 Stimmen. Alle Traktanden wurden einstimmig genehmigt.

Die vom Verwaltungsrat beschlossene Nachfrist zur Registrierung der Inhaberaktionäre brachte noch einige Aktionäre dazu, diese zu nutzen. Heute hat die Gesellschaft 1'297 registrierte Aktien, was neu 86.47% des Aktienkapitals bedeutet.

Im Jahre 2016 beförderten wir total 287'421 Personen, verglichen mit 295'973 im Jahr 2015. Dies ergibt durchschnittlich 785 (im Vorjahr 811) Fahrgäste pro Tag. Der Liberoanteil beträgt 56.37% (Vorjahr 55.96%).

Nach der Steigerung der Einnahmen 2011 bis 2015 von CHF 334'363.00 auf CHF 348'421.00 mussten wir im Geschäftsjahr 2016 einen Dämpfer auf CHF 336'851.00 verkraften. Das sind CHF 11'570 oder 3.32% weniger als 2015. Grund sind nicht nur die Einzelfahrten und Abos, sondern auch der Rückgang der Libero-Entschädigung. Neu werden sich ab 2018 die Liberozonen nochmals massiv erweitern. Was für uns daraus wird, werden wir sehen.

Der letztbekannte Steuerkurs der Aktien per 31.12.2015 beträgt CHF 270.00.

### *Bericht Chef Technik und Personal*

2016 war aus der Sicht der Technik ein gutes Jahr. Der Lift lief stabil und ohne Ausfälle. Die milden Wetterverhältnisse begünstigten die Situation.

So konnte gemeinsam mit der Firma Emch eine Unterhaltsplanung für die nächsten Jahre erstellt werden. Erste Arbeiten sind zufriedenstellend ausgeführt worden.

Seit 2016 sind wir nur noch für die Konzession beim Bundesamt für Verkehr unterstellt. Für die Sicherheitskontrolle amtet neu das Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons Bern. Dieses hat bereits eine erste Prüfung der Anlage beauftragt. Die von der Prüfstelle verlangten Arbeiten zur Verbesserung im Bereich Sicherheit der Anlage sind bereits ausgeführt worden.

Im Bereich Personal freuen wir uns über den Neueintritt von Herrn Roland Kulli, welcher sich sehr gut ins Team integriert hat und von den Fahrgästen sehr geschätzt wird.

Wir danken allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit zugunsten unserer Gesellschaft. Unser Dank gilt ebenfalls der Firma Emch Aufzüge AG für die Unterstützung.

Wir wünschen allen weiterhin viel Freude bei der Arbeit beim Senkeltram sowie beste Gesundheit und Wohlergehen.

Bern, im April 2017



## Erfolgsrechnung 2016

Erlös	2016 CHF	2015 CHF
Verkaufserlös	321'979.71	334'020.92
Erlös aus Umlaufvermögen	2'125.00	4'151.90
<b>Total Erlös</b>	<b>324'104.71</b>	<b>338'172.82</b>
<b>Aufwand</b>		
Betriebslöhne	147'140.30	146'928.80
Sozialaufwand	11'622.90	10'745.40
Sonstiger Personalaufwand	2'382.30	3'164.70
<i>Total Personalaufwand</i>	<i>161'145.50</i>	<i>160'838.90</i>
Energieaufwand	4'227.70	3'765.00
Reparaturen, Unterhalt allgemein	61'338.50	67'427.45
Verwaltungsaufwand allgemein	60'357.15	48'546.50
Führung Aktienregister	1'566.00	2'808.00
Werbung	574.00	4'360.54
Sachversicherungen/Bewilligungen	5'554.30	7'697.35
Übriger periodenfremder Aufwand/Ertrag	-584.55	2'094.40
Steuern	3'903.75	5'527.15
<i>Übriger Aufwand</i>	<i>136'936.85</i>	<i>142'226.39</i>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>298'082.35</b>	<b>303'065.29</b>
<b>Erlösüberschuss</b>	<b>26'022.36</b>	<b>35'107.53</b>
Abschreibungen auf Anlagenrechnung	-6'000.00	-8'500.00
<b>Unternehmungserfolg</b>	<b>20'022.36</b>	<b>26'607.53</b>
Gewinnvortrag vom Vorjahr	123'998.67	109'391.14
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>144'021.03</b>	<b>135'998.67</b>

**Bilanz per 31. Dezember 2016**

(vor Gewinnverteilung)	2016 CHF	2015 CHF
<b>Aktiven</b>		
Liftanlage	13'900.00	19'900.00
Parkplätze	1.00	1.00
Bank	370'831.30	349'914.15
Wertschriften	100'000.00	100'000.00
Forderungen	83'191.73	55'831.02
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'198.75	7'775.95
<b>Bilanzsumme</b>	<b>575'122.78</b>	<b>533'422.12</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten	15'645.35	34'244.95
Passive Rechnungsabgrenzungen	9'636.80	8'478.50
Rückstellungen	160'819.60	109'700.00
<i>Fremdkapital</i>	<i>186'101.75</i>	<i>152'423.45</i>
Aktienkapital (nom. CHF 100.00 p. A.)	150'000.00	150'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	45'000.00	45'000.00
Beschlussmässige Gewinnreserve	50'000.00	50'000.00
Gewinnvortrag	144'021.03	135'998.67
<i>Eigenkapital</i>	<i>389'021.03</i>	<i>380'998.67</i>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>575'122.78</b>	<b>533'422.12</b>



## Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2016

### 1.1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Dabei haben weder Wahlrechte bestanden noch wurden Ermessensentscheide gefällt, welche eine wesentliche Auswirkung auf die Erstellung der vorliegenden Jahresrechnung haben. Ferner liegen keine Besonderheiten bezüglich Bilanzierung vor, welche eine separate Darstellung benötigen.

1.2. **Nettoauflösung stille Reserven** 21'200.00

### 2. Angaben gemäss Art. 959c Abs. 2 OR (Zahlen in CHF)

#### 2.1. Firmenname, Rechtsform und Sitz der Unternehmung

Name: Elektrischer Personenaufzug  
Matte-Plattform AG  
Rechtsform: Aktiengesellschaft  
Sitz: Bern

2.2. **Die Anzahl der Vollzeitstellen ist im Jahresdurchschnitt** < 10

2.3. **Langfristige nicht bilanzierte Verpflichtungen**  
**Langfristige Baurechtszinsen** 35'996.40

Es besteht ein Vertrag mit Stadtbauten Bern mit einer festen Vertragsdauer bis 31.12.2034.

Es handelt sich um einen indexierten Vertrag, welcher die Höhe der Zinsen verändern kann.

Baurechtszins pro Jahr CHF 1'999.80





## Bericht der Revisionsstelle

**KEEL**  
TREUHAND AG

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Elektrischer Personenaufzug Matte-Plattform AG, Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Elektrischer Personenaufzug Matte-Plattform AG** für das am **31. Dezember 2016** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Bilanzgewinn von CHF 144'021.03 sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Bolligen, 30. März 2017

KEEL TREUHAND AG

  
Beatrice Glauser  
Leitende Revisorin  
zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:  
- Jahresrechnung 2016 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)  
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

TREUHAND UND  
STEUERBERATUNG

KEEL TREUHAND AG  
FLURACKER 26 C  
3065 BOLLIGEN  
[www.keeltreuhand.ch](http://www.keeltreuhand.ch)

TEL 031 925 50 50  
FAX 031 925 50 51  
[info@keeltreuhand.ch](mailto:info@keeltreuhand.ch)  
Mitglied TREUHAND | SUISSE